

Prof. Dr. Alfred Toth

Raumsemiotik von S*-Rändern

1. S*-Ränder, zu denen bei Häusern alle Einfriedungen gehören, die nicht nur das System selbst, sondern auch die zu ihm gehörige Umgebung umfassen, können nicht nur relativ zu S oder zu $U(S^*)$ vermöge der beneseschen Raumsemiotik (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80 f.) die vollständige semiotische Objektrelation umfassen, sondern auch relativ zur Form der Objektalität der Einfriedungsobjekte selbst, d.h. zur Materialitätsrelation der ontischen Objektrelation (vgl. Toth 2014).

2.1. Iconische S*-Ränder

In diesem Fall sind die S*-Ränder kontinuierliche Abbildungen von $S \rightarrow S^*$.



Schaffhauserstr. 143 ff., 8057 Zürich

2.2. Indexikalische S*-Ränder

In diesem Fall sind die S*-Ränder punktuelle Abbildungen von $S \rightarrow S^*$.



Waffenplatzstr. 73, 8002 Zürich

2.3. Symbolische S^* -Ränder

In diesem Fall sind die S^* -Ränder nicht-kontinuierliche Abbildungen von $S \rightarrow S^*$. Es gibt daher zwei Fälle, die Nicht-Null-Abbildung und die Null-Abbildung. Man beachte, daß ontisch gesehen in beiden Fällen, semiotisch gesehen jedoch nur im zweiten Fall Arbitrarität vorliegt. (Es gibt somit ontische Arbitrarität, die semiotisch nicht-arbiträr ist!)

2.3.1. Nicht-Null-Abbildung



Hohenbühlstr. 9, 8032 Zürich

2.3.2. Null-Abbildung



Strehlgasse 4, 8001 Zürich

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Ontik, Präsemiotik und Semiotik I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

18.4.2015